



Energie-Control Austria (E-Control)
Rudolfsplatz 13A
1010 Wien

Eisenstadt, am 4.7.2012
E-Mail: post.vd@bgld.gv.at
Tel.: +43 (0)2682/600 - 2074
Fax: +43 (0)2682/600 - 72288
Sachb.: Mag. Klaus Mracek

Antwort bitte unter Anführung der Geschäftszahl

Zahl: LAD-VD-B335-10086-7-2012

Betr.: Entwurf einer Verordnung des Vorstands der E-Control, mit der die Anforderungen an die Datenübermittlung von Netzbetreiber zu Lieferant und die Verbrauchsinformationen an die Endkunden festgelegt werden (Datenformat- und VerbrauchsinformationsdarstellungsVO 2012 - DAVID-VO 2012); Stellungnahme

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung erlaubt sich, zu dem mit obbez. Schreiben übermittelten Entwurf einer Verordnung des Vorstands der E-Control, mit der die Anforderungen an die Datenübermittlung von Netzbetreiber zu Lieferant und die Verbrauchsinformationen an die Endkunden festgelegt werden (Datenformat- und VerbrauchsinformationsdarstellungsVO 2012 - DAVID-VO 2012) folgende zusammenfassende Stellungnahme abzugeben:

Zu § 2:

§ 2 des Entwurfes sieht vor, dass die Regulierungsbehörde das Format einschließlich dessen standardisierten Übermittlungsweges vorgibt, in welchem die erhobenen Verbrauchswerte vom Netzbetreiber an den Lieferanten zu übermitteln sind.

In den Erläuterungen zur Verordnung ist bereits hingewiesen, dass das Format einschließlich dessen standardisierten Übermittlungsweges gemeinsam mit den Marktteilnehmern festzulegen ist. Um dies auch bindend festzuschreiben, wäre es geboten, dies nicht nur in den Erläuterungen, sondern auch in der Verordnung selbst festzuschreiben. Aus diesem Grund sollte der Zusatz „in Abstimmung mit den

Markteilnehmern“ in den Verordnungstext aufgenommen werden.

Nach ha. Ansicht sollte § 2 lauten:

„Die täglich jeweils erhobenen Verbrauchswerte jener Endverbraucher, deren Verbrauch mithilfe eines intelligenten Messgerätes gemessen wird, sind monatlich vom Netzbetreiber an den Lieferanten entsprechend eines von der Regulierungsbehörde in Abstimmung mit den Markteilnehmern vorgegebenen Formats einschließlich dessen standardisierten Übermittlungsweges zu übermitteln.“

Zu § 3 Z 4 lit. c:

Die Möglichkeit der individuellen Gestaltbarkeit der Daten ist grundsätzlich zu begrüßen, allerdings wäre es geboten, diese Gestaltbarkeit nur anhand von vorgegebenen Einstellungen zu ermöglichen.

§ 3 Z 4 lit. c sollte besser lauten:

„c. Es muss die Möglichkeit der individuellen Gestaltbarkeit der Daten anhand der standardisierten Einstellungen angeboten werden.“

Zu § 3 Z 4 lit. d und § 6 Z 3:

Diese Bestimmung ist zu unbestimmt, da die genannten „Kennzahlen“ weder in der Bestimmung selbst oder in einer anderen Bestimmung der Verordnung noch in den Erläuterungen definiert sind. Es ist für den Netzbetreiber und für den Lieferanten sohin nicht erkennbar und nicht möglich, dem Endverbraucher die Kennzahlen anzubieten, da nicht festgelegt ist, um welche Kennzahlen es sich handelt.

Die in diesen Bestimmungen genannten Kennzahlen sollten in der Verordnung abschließend so benannt werden, damit Netzbetreiber und Lieferant ihrer Verpflichtung zur Nennung der Kennzahlen ordnungsgemäß nachkommen können.

Zu § 3 Z 4 lit. e:

Da die E-Control Austria – wie in den Erläuterungen ausgeführt – jedenfalls diverse Benchmarks für Haushalte auf ihrer Website veröffentlichen wird, die von den Netzbetreibern auf freiwilliger Basis übernommen werden können, ist es sinnvoll, dass in

dieser Bestimmung – analog § 3 Z 5 – ein Satz angeschlossen wird, wonach diese Verpflichtung entfällt, sofern auf die Website der E-Control Austria verwiesen wird.

In § 3 Z 4 lit. e sollte folgender Satz angefügt werden:

„Bei Verweis auf die entsprechende Seite der E-Control entfällt diese Verpflichtung.“

Zu § 3 Z 5:

Da die E-Control Austria – wie in den Erläuterungen ausgeführt – jedenfalls eine Liste von Energiesparmaßnahmen im Bereich der elektrischen Energie veröffentlichen wird, die von den Netzbetreibern auf freiwilliger Basis übernommen werden können, wäre es angebracht, dass der letzte Satz dieser Bestimmung dahingehend geändert wird, als durch diesen Verweis beide Verpflichtungen (Hinweise, wie der Endverbraucher seinen Stromverbrauch reduzieren kann, und Nennung von mindestens zwei Energieberatungsstellen) für den Netzbetreiber entfallen.

In § 3 Z 5 letzter Satz sollte die Wortfolge „; *bei Verweis auf die entsprechende Seite der E-Control entfällt diese Verpflichtung.*“ durch die Wortfolge „; *bei Verweis auf die entsprechende Seite der E-Control entfallen diese Verpflichtungen.*“ ersetzt werden.

Zu § 4:

Zum Zwecke der Klarstellung – in den Erläuterungen zur Verordnung ist darauf bereits hingewiesen – sollte § 4 dahingehend ergänzt werden, dass die Bereitstellung der Daten- und Informationsabfragen in speicher- und druckbarer Form zur Weiterverarbeitung nur über die Website erfolgt.

§ 4 sollte besser lauten:

„Daten- und Informationsabfragen gemäß § 3 sind für den Endverbraucher und vom Endverbraucher bevollmächtigten Dritten auf der Website in speicher- und druckbarer Form zur Weiterverarbeitung bereitzustellen.“

Zu § 5 Abs. 2:

Gemäß § 84 Abs. 2 EIWOG 2010 ist dem Endverbraucher die Wahlmöglichkeit einzuräumen, die Verbrauchsinformation auf Verlangen kostenlos in Papierform zu erhalten. Es ist nicht nachvollziehbar, wieso § 5 Abs. 2 die gesetzliche Regelung paraphrasiert. Einer näheren Ausführung durch die Regulierungsbehörde hätte es hier nicht bedurft. Weshalb das Wort „Verlangen“, das in § 84 Abs. 2 EIWOG 2010 vorgesehen ist, durch das Wort „Wunsch“ ersetzt wird und welchen Sinn die Einfügung der Wortfolge „per Post“ hat, bleibt unklar.

Eine monatliche Verbrauchs- und Kosteninformation in Papierform würde einen enormen Kostenaufwand bedeuten, da der Großteil der Kunden weiterhin Papierrechnungen erhält. Es muss daher sichergestellt sein, dass die monatliche Verbrauchs- und Kosteninformation durch eine monatliche Rechnungslegung erfüllt wird und damit dem bestehenden Standardprozess für die integrierte Rechnungslegung für die Lieferanten weiterhin gefolgt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen!

Für die Landesregierung:
Im Auftrag des Landesamtsdirektors:
Mag. Werner Zechmeister

Zl.u.Betr.w.v.
Bezug: VSt-1776/285


Eisenstadt, am 4.7.2012

Der Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landesregierung
Schenkenstraße 4
1014 Wien

zur gefälligen Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen!

Für die Landesregierung:
Im Auftrag des Landesamtsdirektors:
Mag. Werner Zechmeister

 The logo is circular with a white background. The words "LAND BURGENLAND" are written in a semi-circle at the top. In the center is the coat of arms of Burgenland, which features a red eagle with spread wings on a yellow shield. Below the shield is a black silhouette of a castle. At the bottom left of the circle is a red '@' symbol, and at the bottom right is the word "AMTSSIGNATUR" in black capital letters.	<p>Dieses Dokument wurde amtssigniert.</p> <p>Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter http://www.signaturpruefung.gv.at</p> <p>Die Echtheit eines Ausdruckes kann durch Vorlage beim Absender verifiziert werden. Details siehe: http://e-government.bgld.gv.at/amtssignatur</p>
---	---